



## Pawel Pastuchov und Juliane Engelke

Berliner Doppelmeister  
 der Junioren I und II B

### Berlin

Landesmeisterschaften  
 Bundes- und Regional-  
 liga zu Gast

### Brandenburg

Landesmeisterschaften

### Sachsen

Landesmeisterschaften

### Sachsen-Anhalt

Landesmeisterschaften

### Thüringen

Landesmeisterschaften  
 Neuer Präsident,  
 neuer Sportwart

### Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ  
 der Landestanzsportverbände Berlin,  
 Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt  
 und des Thüringischen Tanzsportver-  
 bandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V.,  
 LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V.,  
 LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer  
 Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als  
 Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin:  
 Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag

Landesredakteure und v.i.S.d.P.:  
 Berlin: Sibylle Hänchen  
 Brandenburg: Jörg Schröder  
 Sachsen: Heike Herzberg  
 Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel  
 Thüringen: Iris Pohl.

Alle weiteren Angaben im  
 Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

# Heiße Rhythmen statt Schnee und Eis

## 14 Lateinmeisterschaften in der Gretel- Bergmann-Halle

*Freestyle, Shorttrack, Halfpipe... im Fernsehen kann man gerade bewundern, auf welche Art und Weise sich der Mensch olympisch beschäftigen kann. Und was tut der brave Tänzer am 15. Februar? Er tragt in die Gretel-Bergmann-Halle. Der OTK Schwarz-Weiß hat 14 Lateinturniere anzubieten; der Tisch neben der Turnierleitung bog sich förmlich vor Pokalen.*

### KINDER D (9)

1. Daniel Pastuchow/Maria Heckel, Royal Dance (3)
2. Nikita Kulikov/Elisabeth Schmidt, Royal Dance (6)
3. Mark Birst/Alina Liedtke, TSZ Phönix (10)

### KINDER C (3)

1. Viktor Scheifele/Anastasia Kalmoukidou, OTK Schwarz-Weiß (4)
2. Nikita Kulikov/Elisabeth Schmidt, Royal Dance (9)
3. Daniel Pastuchow/Maria Heckel, Royal Dance (11)

Kurz nach 11 Uhr stellt Turnierleiter Sven Tschirley, später in Abwechslung mit Hendrik Heneke, die neun Titelaspiranten der Kinder I/II D vor. Die Eltern, Nachbarn, Geschwister, Freunde begeistern sich lautstark, das übrige (noch nicht anwesende) Publikum frühstückt vermutlich gerade. Dabei sind die Leistungen erfreulich, die Kids haben sich gut vorbereitet. Im sechspaarigen Finale sind die Einsen im Cha Cha Cha noch etwas verteilt, die Rumba schafft

bereits Klarheit: Daniel Pastuchow/Maria Heckel gewinnen vor ihren Clubkameraden Nikita Kulikov/Elisabeth Schmidt und Mark Birst/Alina Liedtke. Die beiden erstgenannten Teams steigen auf. Ui, da müssen sich die kleinen Ladies ganz flink umziehen, denn in der C-Klasse wollen sie natürlich in einem anderen Gewand mitwirken. Der Turnierleiter legt eine kleine Zwangspause vor der Sichtungsrunde ein. Es sind ohnehin nur drei Paare, und Viktor Scheifele/

Anastasia Kalmoukidou gewinnen mit allen Einsen vor Nikita/Elisabeth und Daniel/Maria; letztere hat betrüblicherweise wieder unter ihren Hüftbeschwerden zu leiden.

In der Junioren I D bewerben sich sieben Paare um die Pokale. Das ist misslich für das eine Paar, das nach der Vorrunde ausscheiden muss. Im Finale rufen die Wertungen der sieben Juroren allgemeines Raunen hervor. Nach dem Cha Cha Cha wird die Eins neben der Sechs gezogen, nach der Rumba scheinen sich Tendenzen abzuzeichnen, nach dem Jive weiß immer noch keiner, wer gewinnt. Das Rechenteam ist gefordert: Sieger sind Christian Schmal/Daria Golomshtok.

Die Junioren II D kann nur stattfinden, weil die Geschwister Matthes sich zum Mit-tanzen überreden lassen. Sie werden Dritte hinter Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt und den Siegern Mickael Lyushakov/Diana Schulz.

Inzwischen hat sich die Halle schon besser gefüllt, und auch das Startfeld der Junioren I/II C umfasst wenigstens sechs Paare. Selbst ein weniger geschultes Auge würde wohl den Gewinner herausfinden – Viktor und Anastasia, die bereits das oberste Treppchen in der Kinderklasse bestiegen hatten, sammeln erneut sämtliche Einsen. Daniel und Diana Stieben werden Zweite, müssen aber einige Zweien an die Zweiten des Kinderturniers, Nikita/Elisabeth, abgeben, die bereits ihren dritten Start heute absolvieren.

Stimmung kommt auf während der Vorrunde der fünfpaarigen Junioren I B. Denn hier sind die Dauerkonkurrenten Efrem Kuzmichenko/Samira Hafez und Pawel Pastuchow/Juliane Engelke am Start, das verspricht Spannung. Es gibt tolle Leis-



**Kinder D:**  
Daniel Pastuchow/Maria Heckel.



**Kinder C und Junioren I C:** Viktor Scheifele/Anastasia Kalmoukidou.

**WR** Kinder bis Jugend  
Stefan Dehling,  
TC Mondial Berlin  
Anita Eggert, btc Grün-  
Gold der TG in Berlin  
André Haustein,  
Royal Dance Berlin  
Lutz Niebank,  
Blau-Silber Berlin  
Janine Rusher,  
Askania-TSC Berlin  
Daniel Stelter, Creative  
Club Berlin-Club  
Susanne Kirchwehm,  
TSC Ostseebad Schönberg



**Jugend B:**  
*Danil Poboruev/Viktoria Abilov.*

tungen zu bewundern, und Pawel/Juliane entscheiden sämtliche Tänze für sich, den Paso Doble knapp, den Jive mit allen Einsen.

In der Junioren II B setzen Pawel und Juliane ihre Erfolgsserie gleich fort und gewinnen wiederum alle Tänze, diesmal vor Arseni Pavlov/Nicole Balski und Efrem/Samira.

Die zusammengezogene Jugend B/A beginnt mit einer Dreiviertelstunde Verspätung und neun Paaren. Im sechspaarigen Finale kann man ein erstaunliches Notenchaos beäugen, uff, jedem seine Eins. Paar Nr. 80 (Oskar Gaigl/Anastasia Miller be-



**Hauptgruppe B:**  
*Niko Möls/Kathleen Voigt.*

kommt noch ein paar Zweien dazu, wird schließlich als einziges A-Paar im Finale Berliner A-Meister. Der Computer läuft heiß, um zu ergründen, dass Daniel Poboruev/Viktoria Abilov vor Roman Miller/Melanie Klein B-Sieger werden.

Für die Zuschauer ergibt sich reichlich Diskussionsstoff. Dass trotzdem etliche die Halle verlassen, ist wohl der Tatsache geschuldet, dass nunmehr die Senioren aktiv werden und ein zweites Wertungsrichtergremium. Die Juroren mit den S-Lizenzen bafassen sich zunächst mit vier Paaren der Senioren I/II B. Das wird eine klare Sache für Karsten Reschke/Cornelia Schmidt vom TSC Imperial Neuruppin (die Klasse war offen ausgeschrieben), die ihren zweitplatzierten Konkurrenten Stefan und Andrea Buder (damit B II-Sieger) keine Eins übriglassen. Sieger der Senioren I A werden bei ihrem ersten Seniorenturnier Gergely Darabos/Stefanie Werner mit allen gewonnenen Tänzen; das dürfte eine interessante Paarung über Zehn Tänze werden! Hinter ihnen landen Martin Lutz/Sabine Meusel (1. TSC Frankfurt/Oder) sowie Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan. Auch dieser Wettbewerb war offen ausgeschrieben und ist trotzdem lediglich mit fünf Paaren bestückt. Noch ein Team weniger ist bei den Senioren II A/S gemeldet. Landesmeister II S werden Clemens Wießner-Drude/Nataly Wießner, eigentliche Turniersieger und A-Meister aber werden Peter Schmiel/Sibylle Hänchen mit sämtlichen gewonnenen Tänzen vor den Ehepaaren Müller und Agater.

Inzwischen ist der Zeitverzug nahezu aufgeholt, die Halle ist wieder gefüllt, die Lautstärke nimmt zu. Kein Wunder, denn nun marschieren 18 Paare der Hauptgruppe B ein. Ein wunderbar buntes Bild. Dies ergibt sich nach dem elfpaarigen Semifinale allerdings auch bei den Noten für die sechs Finalisten. Heißt das jetzt, dass die Paare so dicht beieinander liegen? Dass sie so viele Fehler fabrizieren, dass jeder Wertungsrichter etwas anderes sieht? Keine Ahnung, auf jeden Fall fällt mir auf, dass manche Damen und Herren nicht mit-, sondern nebeneinander tanzen. Das oberste Podest dürfen schließlich das Geburtstagskind Niko Möls und Partnerin Kathleen Voigt besteigen.

Die zehnpaarige Hauptgruppe A wird mit Interesse erwartet, denn es gibt einige Neuformierungen. Der Sieg geht hier klar an Daniel Shapilov/Carina Zavline, sie in einem tollen Silberkleid, das ein wenig an griechische Olympiegewandung erinnert. Ebenfalls eindeutige Zweite werden André Brandewiede/Aminata Diarra unter tosen-



**Junioren I D:**  
*Christian Schmal/Daria Golomshtok.*

dem Beifall ihrer Fans vor ihren Clubkameraden Ingo Madel/Rosina Witzsche.

Mit fast einer Stunde Verspätung – bei 14 Turnieren ist die Zeit wirklich schwer zu planen – laufen die sechs S-Klässler und die A-Sieger auf. Wow! Die meisten Zuschauer wussten vorher gewiss nicht, wer hier außer Bronstein/Gerich und Chudin/Hirnich überhaupt antreten würde. Und nun wird es ein Wiedersehen mit einigen „alten Be-

>>



**Hauptgruppe A:**  
*Daniel Shapilov/Carina Zavline.*



**Junioren II D:** *Mickael Lyushakov/Diana Schulz.*

*Alle Fotos: René Bolcz*

## HAUPTGR. B (18)

1. *Niko Möls/Kathleen Voigt, Blau-Silber Berlin TSC (5)*
2. *Florian Hofmann/Katja Eisenecker, OTK Schwarz-Weiß (10)*
3. *Justus Witzsche/Sarina Tiencken, OTK Schwarz-Weiß (17,5)*

## HAUPTGR. A (10)

1. *Daniel Shapilov/Carina Zavline, Shall We Dance (5)*
2. *André Brandewiede/Aminata Diarra, Blau-Silber Berlin TSC (10)*
3. *Ingo Madel/Rosina Witzsche, Blau-Silber Berlin TSC (15)*

## WR ab Hauptgruppe

*Lars Kirchwehm, TSC Ostseebad Schönberg  
Jesper Birkehoj, TSC Astoria Karlsruhe  
Marion Dehling, Tanz Akademie Berlin  
Jens Neumann, Rot-Gold Berlin  
Michael Putzolu, Weiss-Gold Casino im NSF Berlin  
Jutta Weber, TSC Take It Easy Königs Wusterhausen  
Axel Zechlin, Creative Club Berlin*



Senioren II B: Steffen und Andrea Buder.

kannten“, die man allerdings erst einmal erkennen muss. Was für ein aufregendes Finale, erwartungsgemäß ohne die A-Sieger. Es bilden sich lautstarke Fanlager, atemlos wird die erste offene Wertung erwartet. Und diese geht an Robert Beitsch/Anastasia Bodnar! Letztlich klar und zu Recht holen sie sich den Sieg in allen Tänzen, mit interessanter Choreographie und bemerkenswert schlichtem Outfit (was wohl auch an ihrem kurz entschlossenen Auftritt liegt und somit fehlender Garderobe, großartig!). Die eigentlichen Favoriten, Gregor Bronstein/Aigulim Gerich, werden Zweite und haben wenig dagegensetzen, müssen fast noch fürchten, von Alexander Chudin/Maria Hirnich auf Rang drei verdrängt zu werden, wirken auch nicht sehr kampfesfreudig. Maria ist im neuen Look mit anderer Frisur kaum wiederzuerkennen und zeigt mit ihrem Partner eine starke Leistung. Auf Rang vier landet eine weitere „alte Bekannte“: Lyudmyla Tymchuk mit ihrem neuen Partner Manuel Sanz Diaz. Hinter sie werden Tom Bräunlich/Louisa Eis gewertet, die sich eigentlich schon vor einiger Zeit vom Turniertanzsport zurückgezogen hatten. Interessant, wie aus einem Jugendpaar relativ rasch ein erwachsenes, völlig anders gestyltes Team wird. Und noch ein früherer Jugendtänzer komplettiert mit Elena Rachinsky als sechste die Endrunde: Harry Bober. Beide wirken allerdings noch nicht ganz austrainiert.

Kurz vor 22 Uhr läuft die letzte Siegerehrung an. Nach etwa elf Stunden Tanz und



Senioren I A: Gergely Darabos/Stefanie Werner.



Senioren II A: Peter Schmiel/Sibylle Hänchen.

musikalischer Dauerberieselung strebt man leicht erschöpft (selbst wenn man keinen Schritt getanzt hat) dem heimatlichen Körbchen entgegen.

Ellen Schrader-Stiegert

## JUNIOREN I D (7)

1. Christian Schmal/Daria Golomstok, OTK Schwarz-Weiß (4)
2. Vladimir Behrendt/Polina Kachina, OTK Schwarz-Weiß (7)
3. Dominik und Melissa Kroll, Royal Dance (7)

## JUNIOREN I C (6)

1. Viktor Scheifele/Anastasia Kalmoukidou, OTK Schwarz-Weiß (4)
2. Daniel Stieben/Diana Stieben, OTK Schwarz-Weiß (9)
3. Artem Lezhnev/Alexandra Silberg, OTK Schwarz-Weiß (13,5)

## JUNIOREN I B (5)

1. Pawel Pastuchow/Juliane Engelke, Ahorn Club (5)
2. Efrem Kuzmichenko/Samira Hafez, btc Grün-Gold (10)
3. Sven Rosanski/Anastasia Konor, Askania TSC (15)

## JUNIOREN II D (3)

1. Mickael Lyushakov/Diana Schulz, TSZ Phönix (4)
2. Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt, btc Grün-Gold (7)
3. Sebastian Daniel Matthes/Samantha Dolores Matthes, OTK Schwarz-Weiß (7)

## JUGEND B (8)

1. Danil Poboruev/Viktoria Abilov, TSZ Phönix (5)
2. Roman Miller/Melanie Klein, btc Grün-Gold (11)
3. Patrick Lewke/Nicole Zeller, OTK Schwarz-Weiß (20,5)

## SENIOREN II B (4)

1. Steffen und Andrea Buder, Blau-Silber Berlin (10)
2. Bernd Paetzold/Barbara Gräbert, Creativ Club (17)
3. Dr. Karl-Heinz Lutz/Dr. Olga Haselhorst, OTK Schwarz-Weiß (18)

## SENIOREN I A (5)

1. Gergely Darabos/Stefanie Werner, btc Grün-Gold (5)
2. Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan, Blau-Silber Berlin TSC (14)
3. René Francke/Marina Siebert, TSC Balance (22)

## SENIOREN II A (3)

1. Peter Schmiel/Sibylle Hänchen, TTK am Bürgerpark (5)
2. Ralph Müller/Kerstin Müller, TSZ Blau Gold Berlin (10)
3. René Agater/Katrin Agater, Blau-Silber Berlin TSC (15)

## SENIOREN II S (1)

1. Clemens Wießner-Drude/Nataly Wießner, TSZ Phönix (20)



Senioren II S: Clemens Wießner-Drude/Nataly Wießner.

# Musik- und Outfitwechsel

## Alles Standard in Wilmersdorf

Frühzeitig wurde der Veranstaltungsbeginn nach vorn verlegt, da die Zahl der Startmeldungen einige Turniere erwarten ließ, die über Vor- und Endrunde hinausgehen. Letztlich starteten 104 Paare – 37 mehr als zur letzten Meisterschaft. Das liegt weder an den offen ausgeschriebenen Turnieren der Senioren IV noch an der erstmals ausgetragene Senioren IV B. Um den Turniertag für die Wertungsrichter nicht zu lang werden zu lassen, waren zwei Teams im Einsatz.

Für den Blau-Weiss gab es bereits nach dem ersten Turnier Grund zu feiern, denn die ersten Meisterpokale ertanzten sich souverän Reinhard Ott/Britta Senff in der Senioren I D.

Nach der Vorrunde mit sieben Paaren musste in der Senioren I C kein Paar die Fläche verlassen. Dank Kreuzgleichheit durften sich alle Paare noch einmal den Wertungsrichtern präsentieren. Nach anfänglichem Schwächeln – Platz drei im Walzer – sicherten sich die Trainingskollegen der D-

### Senioren I D: Reinhard Ott/Britta Senff.



*Nach dem Lateinmarathon des Vortages standen die fleißigen Helfer des OTK Schwarz-Weiß wieder am frühen Vormittag in der Halle, denn in zwölf Startklassen sollen die Standardmeister bei den Senioren ermittelt werden.*

Sieger, Dr. Robert Kalcklösch/Ulrike Kalcklösch, die anderen drei Tänze und den obersten Podiumsplatz.

Wie in der jüngeren D-Klasse traten auch in der II D vier Paare an. Das einzige bereits in der Senioren I gestartete Paar, Uwe Heß/Simone Heß, nahm auch in seiner eigentlichen Altersgruppe den Bronze-Pokal mit nach Hause. Alexander Wahl/Ines Wahl holten mit der bestmöglichen Platzziffer den Titel.

Auch in der zweiten C-Klasse des Tages mit zwölf Paaren in der Vorrunde entfiel auf zwei Paare dieselbe Anzahl von Kreuzen für das Finale. Also tanzten auch die Senioren II C ein Siebenerfinale. Im Vorjahr waren Werner Wagner/Dorothee Kruse mit beiden Titeln in der D-Klasse nach Hause gegangen. In der C-Klasse „rutschten“ sie gerade so ins Finale. Trotz oder vielleicht gerade wegen der sehr gemischten Wertungen wurde es der Silberplatz hinter Thorsten Reiche/Sigrid Walcher, die bereits die meisten Kreuze zum Finaleinzug erhalten hatten.

Vor den B-Klassen war zwar noch keine „Halbzeit“ im Turnierverlauf, aber die Wertungsrichterteams wurden ausgetauscht. Nunmehr standen vier Damen und drei Herren mit S-Lizenz an der Fläche, um die folgenden acht Startklassen zu werten. Allerdings „standen“ nur drei Damen – eine Wer-

tungsrichterin verteilte ihre Kreuze und Platzierungen im Sitzen. Aufgrund gesundheitlicher Probleme hatte es eine Ausnahmegenehmigung gegeben.

Bei den offen ausgeschriebenen Turnieren der Senioren IV nutzten nur drei auswärtige Paare die Startmöglichkeit in Berlin. Eines startete in der neu eingeführten Senioren IV B, hatte der Berliner Übermacht aber nichts entgegenzusetzen. Den ersten Meistertitel ertanzten sich hier Hans-Dieter Liepelt/Claudia Liepelt. Nach anfänglichen Wertungen zwischen eins und sechs in den ersten beiden Tänzen steigerten sich die beiden und gewannen den Quick mit allen Bestwertungen.

>>



### Senioren I C: Dr. Robert und Ulrike Kalcklösch.

Alle Fotos: René Bolcz

### SENIOREN I D (4)

1. Reinhard Ott/Britta Senff, Blau-Weiss Berlin (3)
2. Mathias und Steffi Kochert, TSZ Concordia (6)
3. Uwe und Simone Heß, TSC Magic Dance (10)

### SENIOREN I C (7)

1. Dr. Robert und Ulrike Kalcklösch, Blau-Weiss Berlin (6)
2. Norbert Ludwig/Evelin Peach, OTK Schwarz-Weiß (7)
3. Dr. Karl-Heinz Lutz/Dr. Olga Haselhorst, OTK Schwarz-Weiß (13)

### WR D-/C-Klassen

- Bernhard Cygan, Blau-Weiss Berlin  
Susanne Kirchwehm, TSC Ostseebad Schönberg  
Mario Melles, RRC Skyline Berlin  
Andrea Pihl, TC Blau Gold im VfL Tegel Berlin  
Eva Maria Sangmeister, TSA Der Ring Rheine im RHTC  
Regina Starke, Ahorn-Club TSA im PSV Berlin  
Heidemarie Timm, TC Brillant Berlin

**SENIOREN I B (6)**

1. *Olaf und Kathrin Beyer, btc Grün-Gold der TiB (5)*
2. *Holger und Sabrina Pfützner, TC Spree-Athen (10)*
3. *Jürgen Ludwig/Silke Heidemann, TTC Carat (18)*

**SENIOREN I A (5)**

1. *Karsten Samaschke/Friederike Zelke, TTK am Bürgerpark (6)*
2. *Karsten Schröder/Christine Rothe, Blau-Silber Berlin TSC (10)*
3. *Christian Hoffmann/Isabelle Rühmund, Blau-Silber Berlin TSC (14)*

**SENIOREN II A (10)**

1. *Olaf Petermann/Romy Groh-Petermann, TTK am Bürgerpark, Berlin (9)*
2. *Kurt-Jürgen Beier/Antje Wähler, btc Grün-Gold der TiB (12)*
3. *Ralph und Kerstin Müller, TSZ Blau Gold (13)*



*Senioren I B: Olaf und Kathrin Beyer.*



*Senioren I A: Karsten Samaschke/Friederike Zelke.*



*Senioren II A: Olaf Petermann/Romy Groh-Petermann.*

Beide traten noch einmal an, damit die A-Klasse als eigenständiges Turnier ausgetragen werden konnte. Hier dominierten Heinrich Tebel/Hana Tebel und verteidigten ihren Titel.

Ein großes Starterfeld in der Senioren IV S und nur zwei Paare aus anderen Bundesländern. Da kam die Frage einiger Paare, warum die Meisterschaft offen getanzt wird, sicherlich nicht ganz unberechtigt. Die Regelung stammt noch aus Zeiten, in denen die Klassen nicht so gut „gefüllt“ waren.

Mit der neuen Altersregelung sind einige Paare hinzugekommen. Neu in der IV

sind auch Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert, die im Januar das Auftaktturnier der Leistungsstarken 66 gewonnen hatten und damit für den Titelgewinn favorisiert waren. Das sahen die Wertungsrichter ähnlich und trotz einiger Zahlenquerschläger gewannen Stiegerts souverän und verdient die Meisterschaft. Mit Platz drei im offenen Turnier wurden Dr. Peter Schönherr/Dr. Annette Schönherr Berliner Vizemeister vor Hilmar Schläger/Sylvia Schläger.

Für die Paare nicht so schön war das Procedere der Siegerehrung. Hier stand nicht die Meisterschaft, sondern das offene Turnier im Vordergrund. Der Pokal für den

Vizemeister ging damit nicht nach Berlin, sondern nach Gifhorn, was schon einigen Unmut bei den Paaren hervorrief. Verständlich, denn in anderen Landesverbänden wird auch ganz strikt getrennt. Für die nächsten Meisterschaften sollte hier über die grundsätzliche Verfahrensweise noch mal nachgedacht werden.

Während in der Senioren I B nur sechs Paare starteten, tanzten in der II B mehr als doppelt so viel, nämlich 13. Lediglich ein Paar, Holger Pfützner/Sabine Pfützner, nahmen als II-er Paar die Doppelstartmöglichkeit wahr. Sie behaupteten sich in beiden Startgruppen und ertanzten sich hinter



*Senioren II D: Alexander und Ines Wahl.*



*Senioren II C: Thorsten Reiche/Sigrid Walcher.*



*Senioren II B: Andreas Hofmann/Dagmar Bredenbröker.*



*Senioren IV B: Hans-Dieter und Claudia Liepelt.*

**WR ab B-Klassen**

- Dagmar Borchert, btc Grün Gold der TiB Berlin*  
*Marion Dehling, Tanzakademie Berlin*  
*Hildegard Krieger, Weiss-Gold Casino im NSF Berlin*  
*Torsten Lexow, TSZ Blau Gold Berlin*  
*Karin Pfaffenbach, Blau-Silber Berlin*  
*Christian Schrader, TC Brillant Berlin*  
*Lars Kirchwehm, TSC Ostseebad Schönberg*

Olaf Beyer/Kathrin Beyer (Senioren I) und Andreas Hofmann/Dagmar Bredenbröcker (Senioren II) den Vizemeistertitel.

Dass man mit fünf Mal Platz zwei und zweimal Platz fünf einen Tanz gewinnen kann, mit zweimal Platz ein, dreimal Platz zwei und zweimal Platz drei, nur als zweiter den Tanz beendet, ist in unserem Wertungssystem durchaus möglich. Wenn in den anderen drei Tänzen, aber alles „fast“ normal läuft, gewinnt man die Meisterschaft in der Senioren I A. Karsten Samaschke/Friederike Zelke starteten als Neu-Senioren durch und siegten in ihrem ersten Turnier.

Bunt durcheinander gingen die Wertungen in der Senioren II A. Nach zwei Tänzen lagen Ralph Müller/Kerstin Müller mit zwei gewonnenen Tänzen vor ihrer Konkurrenz. Nach dem Slow lagen Olaf Petermann/Romy Groh-Petermann mit ebenfalls zwei gewonnenen Tänzen knapp vor und Kurt-Jürgen Beier/Antje Wähler, inzwischen eigentlich schon in der Senioren III startberechtigt, direkt hinter ihnen. Der Quick war wieder der Entscheidungsstanz. Mit dem zweiten Platz zogen Beier/Wähler an den Müllers vorbei und wurden Zweite. Der Titel ging an Petermann/Groh-Petermann, die sich gleichzeitig die noch fehlenden Punkte für den Aufstieg sicherten.

Das Beste zum Schluss: Senioren II S. Wohl eher zufällig standen, wie schon in der anderen S-Klasse, 17 Paare auf dem Parkett. Ob nun nach alter oder neuer Regelung: sechs von ihnen waren gerade herein „gealtert“. Ein Platz im Finale war in dem auch ohne die „Neulinge“ starken Feld



**Senioren IV S: Ronald Stiegert/  
Ellen Schrader-Stiegert.**

nur schwer erhältlich. Die noch amtierenden Berliner Meister in der Senioren I S, Gert Faustmann/Alexandra Kley, holten sich auch in der Senioren II S souverän den Titel. Sie gewannen mit allen Einsen vor Patrick van der Meer/Sabrina van der Meer, die ebenfalls in die Senioren II gewechselt sind. Spannend war die Verteilung der weiteren Plätze. Mit Platz fünf gestartet, setzten sich Stefan Jacob/Margit Stiebritz vor die Konkurrenz auf den noch freien Treppchenplatz. Dieser wäre nach den Ergebnissen der vorangegangenen Turniere wohl am ehesten Norbert Jäger/Beate Christine Jäger-Eberhardt zuzuordnen gewesen. Das Finale komplettierten Detlev Müller/Yvonne Henze-Hentzschel auf dem fünften Platz vor den Vorjahressiegern Michael Borchardt/Anita Borchardt.

Sibylle Hänchen

### SENIOREN II D (4)

1. Alexander und Ines Wahl, TC Blau Gold im VfL Tegel (3)
2. Jürgen und Astrid Schiwora, TC Brillant (6)
3. Uwe und Simone Heß, TSC Magic Dance (9)

### SENIOREN II C (12)

1. Thorsten Reiche/Sigrid Walcher, TC Brillant (4)
2. Werner Wagner/Dorothee Kruse, TSZ Concordia (10)
3. Norbert Ludwig/Evelin Peach, OTK Schwarz-Weiß (12)



**Senioren II S: Gert Faustmann/  
Alexandra Kley.**

### SENIOREN II B (13)

1. Andreas Hofmann/Dagmar Bredenbröcker, Blau-Silber Berlin TSC (5)
2. Holger Pfützner/Sabrina Pfützner, TC Spree-Athen (13,5)
3. Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke, TSZ Blau Gold (17)

### SENIOREN IV B (6)

1. Hans-Dieter Liepelt/Claudia Liepelt, TTK am Bürgerpark (5)
2. Heinz Thielemann/Marianne Thielemann, Blau-Silber Berlin TSC (11)
3. Klaus-Jürgen Liebenow/Marianne Glaser, TTK am Bürgerpark (14)

Anzeige



### MENTALTRAINING UND COACHING

Mentale Turniervorbereitung  
Trainingsoptimierung  
Paarharmonie

TANZMENTALCOACH  
SABINE KARKÓ  
Berlin, 030/234 74 771  
info@tanzmentalcoach.com  
www.tanzmentalcoach.com



**Senioren IV A:  
Heinrich und Hana Tebel.**

# Bundes- und Regionalliga zu Gast

Am 25. Januar begrüßte der OTK Schwarz-Weiß die acht Teams der 2. Bundesliga Standard in der Gretel-Bergmann-Sporthalle. Das eigene A-Team präsentierte sich schon in der Vorrunde mit einer im Vergleich zum Saisonauftakt 14 Tage zuvor in Nienburg deutlich verbesserten Präsentation. Die acht Paare erreichten somit verdient erstmals in dieser Saison das große Finale der fünf besten Formationen. Mit Unterstützung aus den voll besetzten Rängen tanzte das Team zum zweiten Mal seine Choreographie "Emotions" und freute sich am Ende über Platz fünf. Als Aufsteiger in die 2. Bundesliga scheint somit das Ziel des Klassenerhalts bei den verbleibenden drei Turnieren in greifbare Nähe gerückt zu sein. Der Spitzenreiter, das B-Team des Braunschweiger TSC, siegte erneut mit allen Bestwertungen und auch auf den weiteren Finalplätzen gab es keine Veränderungen.



Melanie Ahl, die Trainerin des erfolgreichen Braunschweiger B-Teams, kommt aus Berlin und hat früher für den Berliner TC Allround getanzt.



Der OTK Schwarz-Weiß belegte den fünften Platz. Fotos: Salomon

Am Sonntag kamen die fünf Standardformationen der Regionalliga Nord am selben Ort zusammen. Auch hier ging es in einem zweiten Aufeinandertreffen der Liga darum, den Sieger und die Platzierten ermitteln. Berlin wird von zwei Teams vertreten, so dass die Tribünenblöcke in der Gretel-Bergmann-Sporthalle wieder sehr gut gefüllt waren.

Nach der Vorrunde sahen die Zuschauer alle Teams nochmals in der entscheidenden Finalrunde. An die Spitze des Feldes tanzte sich wieder die Formation aus Oldenburg, auf den Plätzen zwei und drei drehte sich die Reihenfolge im Vergleich zum ersten Saisonturnier vor einer Woche in Oldenburg. Bronze war dabei fast in Reichweite für das A-Team des Blau-Weiss. Die Choreographie zu Filmmusiken von "James Bond" erhielt zwei Dreien. Das B-Team vom ausrichtenden OTK Schwarz-Weiß belegte mit seinen Möglichkeiten in dieser Liga den fünften Platz.

Thorsten Süfke

# Sonnen

## Zwei Tage lang Landesmeisterschaften

Wenngleich der Ausrichter auf ein routiniertes Team zurückgreifen konnte, so war trotzdem eine gewisse Anspannung zu verspüren. Immerhin war es die erste Landesmeisterschaft für den Verein, und sie ging über einen Zeitraum von zwei Tagen.

Am Morgen des 22. Februar startete die Landesmeisterschaft in einer Turnierstätte, die zum Wohlfühlen einlud. Die 118 Teilnehmer und Gäste erwartete ein vom Tageslicht durchfluteter Saal, der mit viel Liebe zum Detail in den Landesfarben hergerichtet war, einschließlich der frischen Blumen in der roten Farbe des Landeswappens auf den Tischen.

Im Turnier der Kinder D-Latein traten nur sechs Paare an, deutlich weniger als die zehn Paare im Vorjahr. In den übrigen Klassen bis einschließlich Hauptgruppe waren die Starterfelder mit durchschnittlich fünf bis acht Paaren relativ klein, wiesen aber keine signifikanten Unterschiede zum Vorjahr auf. Positiv im Turnierablauf machte sich die im Vorfeld über die Internetseite des DTV sowie des LTV Brandenburg gelaufene "Aufklärungskampagne" zur Kleiderordnung bemerkbar: Es gab nur sehr vereinzelte Beanstandungen.

Aus den vielen persönlichen Bestleistungen und Erfolgen aller Paare ragten im Turnier der Hauptgruppe B-Latein Paul Golz/Iga Michalska sowie im Turnier der Jugend B-Latein Fabian Gade/Vivien Goeseke (beide 1. TSC Frankfurt (Oder)) besonders heraus. Beide schafften den Aufstieg in die A-Klasse.

Der Sonntag begann mit den Lateinturnieren der Senioren D, C und B. Daran schlossen sich dann die sehr gut besetzten Standardturniere der Senioren II und III an. Spitzenreiter waren mit 22 Paaren das Turnier der Senioren II C, gefolgt vom Turnier der Senioren II B mit 13 Paaren am Start. Aber auch die Teilnehmer der Senioren II A-



# schein in Finowfurt

*Der Weg zur ersten Landesmeisterschaft des Jahres führte die Paare in das Tanzsportzentrum der TSA Grün-Gold des SV Motor Eberswalde nach Finowfurt. Ein Turnierort, der sich bereits über die Landesgrenzen hinweg einen Namen gemacht hat.*

Standard sowie der II S-Standard durften sich über große Startfelder freuen, was den Zuschauern Tanzsport auf hohem Niveau sozusagen am laufenden Band bot.

Dank der hervorragenden logistischen Vorbereitung durch die TSA Grün-Gold Eberswalde war den Turnierleitern Angelika Janda, Michael Bade und Jörg Schröder gemeinsam mit ihren Turnierbüro- und Wertungsrichterteams das gesamte Wochenende über möglich, das Turnier innerhalb des Zeitplanes zu halten, von den Teilnehmern anerkennend honoriert wurde.

Jörg Schröder

## KINDER D

1. *Andreas Polkovskiy/Anja Bubeleva, ESV Lokomotive Potsdam(5)*
2. *Danylo Garam-Granowskyy/Patricia Sivunic, ESV Lokomotive Potsdam (6)*
3. *Aaron Wischenkow/Helen Ehrlich, TSA Grün-Gold Eberswalde (8)*
4. *Christian Lindmair/Helena Schneider, TC Schwarz-Rot Neuruppin (11)*
5. *Dustin Herrmann/Lisa-Marie Rische, 1. TSC Frankfurt/Oder (16)*
6. *Nikita Kozak/Livia Posmag, ESV Lokomotive Potsdam(17)*

## JUNIOREN I D

1. *Philipp und Jana Walczak, ESV Lokomotive Potsdam(5)*
2. *Florian Podlesch/Annalena Maria Roscher, TSC Rose Forst (5)*
3. *Johannes König/Michelle-Jolie Bauer, TSC Arriba Motzen (8)*
4. *Valentino Gaudeck/Maja Fischer, TanzForUM Schwedt (12)*
5. *Tim Heer/Maria Werwein, ESV Lokomotive Potsdam(16,5)*
6. *Justus und Nele Festner, Tanzclub Bernau (16,5)*

## JUNIOREN I C

1. *Johannes König/Michelle-Jolie Bauer, TSC Arriba Motzen (4)*
2. *Arthur Dick/Maria Vinokurova, ESV Lokomotive Potsdam(10)*

## JUNIOREN II D

1. *Kilian Grapentin/Sarah Boernchen, Tanzclub Bernau (3)*
2. *Florian Podlesch/Annalena Maria Roscher, TSC Rose Forst (6)*
3. *Mickael Lyushakov/Diana Schulz, TSZ Phoenix Berlin (10)*
4. *Valentino Gaudeck/Maja Fischer, TanzForUM Schwedt (11)*
5. *Sean Maurice und Sarina Michelle Krüger, TSC Schwedt/Oder (15)*



Hauptgruppe B und A: Paul Golz/Iga Michalska. Foto: Groß

## JUNIOREN II C

1. *Anton Kriwonos/Oliwia Florentyna Chrobak, TSC Rose Forst (5)*
2. *Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff, TSC Schwedt/Oder (7)*
3. *Johannes König/Michelle-Jolie Bauer, TSC Arriba Motzen (12)*
4. *Arthur Dick/Maria Vinokurova, ESV Lokomotive Potsdam(16,5)*

## JUGEND C

1. *Eric Vogel/Julia Metzke, TanzForUM Schwedt (9)*
2. *Anton Kriwonos/Oliwia Florentyna Chrobak, TSC Rose Forst (15)*
3. *Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff, TSC Schwedt/Oder (20)*
4. *Robert Hannaske/Julia Uhlig, TSC Smaragd Forst L (24)*
5. *Christopher Block/Luise Wienholz, TSC Schwedt/Oder*

## JUGEND B

1. *Fabian Gade/Vivien Goeseke, 1. TSC Frankfurt/Oder (8)*
2. *Andrè Wolfram/Lisa Herrmann, TSC Smaragd Forst L (15)*
3. *David Mayzlin/Maria Schwarze, ESV Lokomotive Potsdam(22)*
4. *Jeffrey Kudla/Eleonore Ising, 1. TSC Frankfurt/Oder (23)*

## HAUPTGRUPPE D

1. *Daniel Radicke/Christine Köppen, TSA Grün-Gold Eberswalde (3)*
2. *Christian Flack/Julia Schulz, Tanzclub Bernau (6)*
3. *Frederik Schulze/Judith Kempe, TTK Bar-nim (10)*
4. *Tim und Lisa Swodenk, TSA Grün-Gold Eberswalde (11)*
5. *Robert Zarse/Kimberly Halang, TSC Smaragd Forst L (15)*

>>



Die fünf Paare der Jugend D. Foto: Groß

### HAUPTGRUPPE C

1. Christian Flack/Julia Schulz, Tanzclub Bernau (8)
2. Christopher Block/Luise Wienholz, TSC Schwedt/Oder (13,5)
3. Maxim Wundschock/Fanny Reiter, TSC Schwedt/Oder (17)
4. Daniel Radicke/Christine Köppen, TSA Grün-Gold Eberswalde (17,5)
5. Fabian Sprejz-Krause/Anna Lauterbach, TSC Smaragd Forst L (24)
6. Robert Hannaske/Julia Uhlig, TSC Smaragd Forst L

### HAUPTGRUPPE B

1. Paul Golz/Iga Michalska, 1. TSC Frankfurt/Oder (5)
2. Benjamin und Nicole Naumann, ESV Lokomotive Potsdam(25)

### JUGEND/HAUPTGRUPPE A

1. Paul Golz/Iga Michalska, 1. TSC Frankfurt/Oder (9)

### HAUPTGRUPPE II D

1. Daniel Radicke/Christine Köppen, TSA Grün-Gold Eberswalde (3)
2. Jörg und Ines Schröder, TSA Grün-Gold Eberswalde (6)
3. Sven und Katy Fischer, TanzForUM Schwedt (9)

### HAUPTGRUPPE II C

1. Christian Flack/Julia Schulz, TC Bernau (8)
2. Daniel Radicke/Christine Köppen, TSA Grün-Gold Eberswalde (13)

### SENIOREN I D

1. Jörg und Ines Schröder, TSA Grün-Gold Eberswalde (3)

2. Sven und Katy Fischer, TanzForUM Schwedt (6)
3. René und Diana Wettstädt, TC Schwarz-Rot Neuruppin (9)

### SENIOREN I C

1. René Weber/Anja Pfennig, TSC Sängerstadt Finsterwalde (4)
2. Heut und Iris Rauwald, TSC Take it easy Königs Wusterhausen (8)
3. Stefan Scholz/Anke Schneider, 1. TSC Frankfurt/Oder
4. Hans-Peter und Annegret Prohn, TSC Rot-Gold Potsdam

### SENIOREN I B

1. Karsten Reschke/Cornelia Schmidt, TSC Imperial Neuruppin (5)
2. Detlef Wüstrich/Jana Mrosk, TSC Lausitz Cottbus (12)
3. René Weber/Anja Pfennig, TSC Sängerstadt Finsterwalde (14)

### SENIOREN II D STANDARD

1. Uwe und Maike Boernchen, TC Bernau (3)
2. Stefan Scholz/Anke Schneider, 1. TSC Frankfurt/Oder (7)
3. Heut und Iris Rauwald, TSC Take it easy Königs Wusterhausen (10)
4. Frank und Dr. Sabine Vogler, TC Schwarz-Rot Neuruppin (10)
5. Andreas und Elke Zi, TSC Take it easy Königs Wusterhausen (15)
6. Uwe Hoffmann/Ute Belik, TC Schwarz-Rot Neuruppin (18)

### SENIOREN III D STANDARD

1. Andreas und Elke Zi, TSC Take it easy Königs Wusterhausen (3)
2. Uwe Hoffmann/Ute Belik, TC Schwarz-Rot Neuruppin (7,5)

3. Hans-Peter und Annegret Prohn, TSC Rot-Gold Potsdam (7,5)

### SENIOREN II C STANDARD

1. Thomas Naumann/Annett Standtke, Tanzclub Bernau (4)
2. Volker und Kirstin Regenber, TSA Grün-Gold Eberswalde (8)
3. Roland und Andrea Grapentin, Tanzclub Bernau (20)
4. Detlef Wüstrich/Jana Mrosk, TSC Lausitz Cottbus
5. Holger und Doreen Marx, TSC Sängerstadt Finsterwalde
5. Ortwin und Katrin Piecyk, TSA Grün-Gold Eberswalde

### SENIOREN III C STANDARD

1. Klaus und Sybille Krüger, TSC Take it easy Königs Wusterhausen (12)
2. Peter und Marion Krüger, TSC Sängerstadt Finsterwalde (19)
3. Hans-Peter und Annegret Prohn, TSC Rot-Gold Potsdam (23)
4. Andreas und Elke Zi, TSC Take it easy Königs Wusterhausen (28)
5. Günter und Marlis Breitzkreuz, TSA Grün-Gold Eberswalde

### SENIOREN II B STANDARD

1. Torsten und Astrid Chemik, TSC Sängerstadt Finsterwalde (7)
2. Carsten Czopp/Ute Marquardt, TTK Barnim (9)
3. Lutz und Jana Hoscheck, TTK Barnim (24)
4. Thomas und Dr. Gabriele Graul, TTK Barnim
5. Thomas Naumann/Annett Standtke, Tanzclub Bernau
6. Jörg und Ines Schröder, TSA Grün-Gold Eberswalde

### SENIOREN II A STANDARD

1. Heut Lindmair/Diana Stüber, TC Schwarz-Rot Neuruppin (13)
2. Bernd Kölbel/Sabine Wengel, TSC Lausitz Cottbus (14)
3. Torsten und Astrid Chemik, TSC Sängerstadt Finsterwalde (18)
4. Dirk und Jeanette Dittrich, TTK Barnim (28)
5. Bernd und Sylvia Bastian, TSA Grün-Gold Eberswalde

### SENIOREN II S STANDARD

1. Hans-Jürgen und Susanne Klatt, TSA Grün-Gold Eberswalde (25)
2. Peter und Ines Bruntsch, TSC Sängerstadt Finsterwalde (30)

# Zurück in vertrauter Umgebung

## Landesmeisterschaft Latein der Kinder, Junioren, Jugend

Die Messehalle bildete wieder eine tolle Umgebung für die Turniere im Rahmen der Ausstellung „Haus-Garten-Freizeit“. Für viele Paare war es eine vertraute Atmosphäre unter dem Glasdach mit vielen Zuschauern am Rand.

### Kinder D (3)

Drei Paare, drei Tänze, drei Wertungen – so startete die Kinder D-Klasse in den langen Sonntag. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Theo Weise/Elisabeth Böttner die ersten Landesmeister des Tages. Silber ertanzten sich Vincenz Lohse/Lina Taufkirch vor Paul und Lydia Gigel. Diese beiden Paare hatten ihr erstes Turnier überhaupt getanzt und die Trainer zeigten sich zufrieden



**Kinder D:**  
Theo Weise/ Elisabeth Böttner.

*Nach einem kurzen Ausflug nach Wilkau-Haßlau im vergangenen Jahr kehrten die Nachwuchsmeisterschaften in die vertraute Umgebung der Leipziger Messe zurück. 75 Starts wurden unter Ausnutzung vieler Doppelstartmöglichkeiten verzeichnet.*

Alle Fotos:  
Hartmut Herzberg

mit der Leistung, trotz etwas Orientierungslosigkeit beim Einmarsch. Auch das will schließlich gelernt sein. Für Kinder C lagen keine Startmeldungen vor.

1. *Theo Weise/Elisabeth Böttner, TC Saxonia Dresden*
2. *Vincenz Lohse/Lina Taufkirch, TC Galaxy Dresden*
3. *Paul und Lydia Gigel, TC Galaxy Dresden*

### Junioren I D (12)

Nach der Vorrunde erreichten sieben Paare der Junioren I D das Finale. Die Wertungen waren in allen Tänzen ziemlich gemischt. Am Ende setzten sich Mark Hahn/Elisabeth Derr durch. Platz zwei ertanzten sich Juan Prietz/Josie Greif vor Antonio Oehme/Mariella Wolf. Die Plätze vier bis sieben waren teilweise nur nach Skating-Regeln zu errechnen; die Plätze sechs und sieben trugen dieselbe Platzziffer.



**Junioren I D:**  
Mark Hahn/ Elisabeth Derr.

Drei Paare der Junioren I D nutzen die Doppelstartmöglichkeit und sorgten dafür, dass es für die Junioren II D wenn auch keine Vorrunde, so doch ein „richtiges“ Finale mit sechs Paaren gab. Sieger wurden Loris Schulze/Sophie Schönherr.

### Junioren II D (6)

Drei Paare der Junioren I D nutzen die Doppelstartmöglichkeit und sorgten dafür, dass es für die Junioren II D wenn auch keine Vorrunde, so doch ein „richtiges“ Finale mit sechs Paaren gab. Sieger wurden Loris Schulze/Sophie Schönherr.

1. *Loris Schulze/Sophie Schönherr (TG Saphir Chemnitz)*
2. *Florian Saarow/Kim Isabell Zaulich, TC Blau Gelb Grimma*
3. *Roman Handschuh/Lilli-Sophie Nguyen, TC Rot-Weiß Leipzig*
4. *Morten Stricker/Isabelle Zähringer, TSC Kristall Weißwasser*
5. *Noah Fabio Borst/Nele Trommer vom TSC Silberschwan Zwickau*
6. *Christoph Baitis/Elina Görler, TSC Casino Dresden*

### Jugend D (3)

Mit allen möglichen Einsen (18) entschied Marc Matuszewski/Lisa-Marie Reichert die Meisterschaft der Jugend D für sich.

>>

### JUNIOREN I D (12)

1. *Mark Hahn/Elisabeth Derr, TC Saxonia Dresden*
2. *Juan Prietz/Josie Greif, TC Zur Linde Krauschwitz*
3. *Antonio Oehme/Mariella Wolf, TK Orchidee Chemnitz*
4. *Morten Stricker/Isabelle Zähringer, TSC Kristall Weißwasser*
5. *Roman Handschuh/Lilli-Sophie Nguyen, TC Rot-Weiß Leipzig*
6. *Denis Shishkov/Anna Rauser, TC Saxonia Dresden*
7. *Christoph Baitis/Elina Görler, TSC Casino Dresden*

## JUGEND D

1. *Marc Matuszewski/Lisa-Marie Reichert, 1. TSC Grün-Gold Leipzig*
2. *Florian Michalz/Henriette Kuchler, TSC Silberpfeil Pirna*
3. *Fabian Seipt/Vanessa Pena, TC Galaxy Dresden*



Jugend D: *Mark Matuszewski/Lisa-Marie Reichert.*

## Junioren I C (9)

Für die Junioren I C wurde zum ersten Mal an dem Tag Samba gespielt, die auch die vier Aufsteiger im Feld beherrschten. Landesmeister wurden Tim Fleischer/Anastasia Kozlova. Ihre Clubkameraden Nicolas Uciteli/Nicole Scharton sicherten sich den dritten Podestplatz, Vizemeister wurden Moritz Büttner/Cynthia Gardellini. Die Aufsteiger Juan Prietz/Josie Greif ertanzten sich Platz vier vor Jan Georg Stelzig/Berenike

*Junioren I und II C:  
Tim Fleischer/  
Anastasia Kozlova.*



ke Reech. Große Freude zeigten Mark Hahn/Elisabeth Derr, die nach ihrem Aufstieg kurz vorher auf Anhieb den sechsten Platz belegten. Für eine lustige Störung des Turniers sorgte ein verirrter Luftballon, dessen Flugbahn quer über die Tanzfläche führte. Das Problem wurde schnell durch den als Wertungsrichter eingesetzten Jugendwart Mike Hartmann gelöst.

1. *Tim Fleischer/Anastasia Kozlova, TC Rot-Weiß Leipzig*
2. *Moritz Büttner/Cynthia Gardellini, TSC Excelsior Dresden*
3. *Nicolas Uciteli/Nicole Scharton, TC Rot-Weiß Leipzig*
4. *Juan Prietz/Josie Greif, TC Zur Linde Krauschwitz*
5. *Jan Georg Stelzig/Berenike Reech, STK Impuls Leipzig*
6. *Mark Hahn/Elisabeth Derr, TC Saxonia Dresden*

## Junioren II C (13)

Nicht nur die römische I in der Startgruppe, sondern auch die Zahl der Goldmedaillen verdoppelten Tim Fleischer/Anastasia Kozlova, die sich als Doppelstarter ihren zweiten Titel holten. Die Silbermedaille sicherten sich Ben Großpietsch/Jessica Neef. Gute Kondition zeigten auch Nicolas Uciteli/Nicole Scharton, die mit ihrer fünften Runde den fünften Platz in der Iler-Gruppe belegten.

1. *Tim Fleischer/Anastasia Kozlova, TC Rot-Weiß Leipzig*



Jugend C: *Philipp Helbig/Linda Linke.*



Junioren II D:  
*Loris Schulze/Sophie Schönherr.*

2. *Ben Großpietsch/Jessica Neef, TSG Rubin Zwickau*
3. *Leon Kockisch/Leonora Schade, TSC Excelsior Dresden*
4. *Christian Rummer/Michelle Schwenke, TSC Silberschwan Zwickau*
5. *Nicolas Uciteli/Nicole Scharton, TC Rot-Weiß Leipzig*
6. *Maximilian Schön/Sarah-Michelle Auerbach, TK Orchidee Chemnitz*

## Jugend C (8)

Mit allen Kreuzen und allen Einsen wurden Philipp Helbig/Linda Linke Landesmeister der Jugend C. Die Doppelstarter Christian Rummer/Michelle Schwenke steigerten sich in ihrem zweitem Turnier um zwei Plätze und wurden Zweite. Um den fünften Platz gab es ein „Famlienduell“ der Zwillinge Otte mit ihren jeweiligen Partnerinnen.

1. *Philipp Helbig/Linda Linke, TSG Rubin Zwickau*
2. *Christian Rummer/Michelle Schwenke, TSC Silberschwan Zwickau*
3. *Lukas Geisler/Alexandra Messing vom TSC Blau-Gold Bischofswerda*
4. *Paul Marc Sachse/Karla Rottmayer vom TK Blau-Gold Leipzig*
5. *Florens-Leander Otte/Emely Fechner, TSK Residenz Dresden*
6. *Mark-Oliver Otte/Lina Martin, TSK Residenz Dresden*

## Junioren I B (2)

Ab dem kombinierten Turnier der Junioren I und II der B Klasse sorgte die endlich erlaubte Glitzerkleidung für Begeisterung beim Publikum. Den Beweis, dass man auch schon als „Kleine“ mit den „Großen“ tänzerisch richtig gut mithalten kann, lieferten Max Naumann/Kassandra Kuschk. Die beiden wurden nicht nur Landesmeister der Junioren I, sondern holten sich bei den Ilern auch noch die Bronzemedaille. Das zweite Junioren I-Paar ließ immerhin noch eines der älteren Paare hinter sich und wurde Fünfter in der Gesamtwertung. Die Projektdirektorin der Messe, Bettina Kaiser, verfolgte das Turnier der Junioren I und II B mit großem Interesse und war sehr beeindruckt von den Leistungen der jungen Paare.

## Jugend B (10)

Die amtierenden Standardmeister der Jugend B, Ricardo Pérez/Aischa Khader-Lindholz, ertanzten sich auch die Latein-Goldmedaille und stiegen zur Feier des Tages in die A-Klasse auf. Auch die Vizelan-

**Junioren I B:**  
**Max Naumann/Kassandra Kuschk.**



*Die Fünf- bis Sechsjährigen tanzten zum Kinderlied: „Theo ist fit“.*

desmeister Oliver Disput/Anna Hoehl nutzen ihre Aufstiegsmöglichkeit. Die Bronzemedaille ging an Philipp Helmis/Nancy Reißig.

Für zusätzliche Abwechslung sorgte der ausrichtende Verein STK Impuls Leipzig. 30 Kindergartenkinder tanzten gemeinsam mit ihrer Trainerin Sabine Herrmann zur Freude der zahlreichen Zuschauer Polka, Macarena und nach der Musik des Kinderliedes „Theo ist fit, Theo lauf, lauf“.

Die Sonne schien durch das Glasdach, die Stimmung rund um die Fläche war gut, so dass die Landesmeisterschaft wie im Flug verging. Vielfach war zu hören, dass das allgemeine Niveau sich im Vergleich zu den Vorjahren gesteigert habe. Jedoch fehlen nach wie vor Nachwuchspaare, um an die Starterzahlen von früheren Jahren heranzukommen. Aber die gezeigten Leistungen lassen auf jeden Fall Hoffnung aufkommen.

## Am Rande bemerkt

### Unschön

Laut vernehmbar äußerte sich eine Zuschauerin über die Körperfülle von Wertungsrichtern und deren fachlicher Kompetenz: „Die Bauchtanzgruppe da vorn, die junge Fette, alles Anfänger“. Das ist nicht nur herabwürdigend, ehr- und persönlichkeitsverletzend, sondern obendrein noch unfair, unsportlich und unzweckmäßig. Auf derartige unqualifizierte Zuschauerbemerkungen können wir ver-

zichten. Solch ein Verhalten ist frei von jeglicher Vorbildwirkung, zumal diese diffamierenden Äußerungen in Hörweite von Kindern erfolgten. Fans, Eltern und Großeltern nehmen für ihr Paar zwangsläufig andere Leistungseinschätzungen vor als Wertungsrichter und Trainer. Meist hat benannter Personenkreis auch nur sein Paar dabei im Blick, die Wertungsrichter jedoch alle. Zum Glück sind solche Vorkommnisse selten, aber eigentlich ist schon einmal einmal zuviel.

*Talika Neuendorfer,  
Phil Schwarick, Heike Herzberg*



## JUNIOREN I B

1. Max Naumann/  
Kassandra Kuschk,  
TSC Casino Dresden
2. Moritz Büttner/  
Cynthia Gardellini,  
TSC Excelsior Dresden

## JUGEND B

1. Ricardo Pérez/Aischa  
Khader-Lindholz,  
TC Blau Gelb Grimma
2. Oliver Disput/Anna Hoehl,  
TSC Casino Dresden
3. Philipp Helmis/Nancy  
Reißig, TC Rot-Weiß Leipzig
4. Moritz Thede/Lucienne  
Rennert, TSZ Muldentäl  
Grimma
5. Philipp Helbig/Linda Linke,  
TSG Rubin Zwickau
6. Jonas Steinecke/Konstanze  
Freitag, STK Impuls Leipzig

**Jugend B: Ricardo Pérez/  
Aischa Khader-Lindholz.**

Alle Fotos:  
Hartmut Herzberg

# Premiere für die B-Klasse

## Landesmeisterschaften der Hauptgruppe Latein

**Zu einem Prunkstück wurde der Sachsenhof Nossen nach Renovierung und Rekonstruktion und zu einem Glücksfall für den LTV Sachsen, der auf eine weitere attraktive Turnierstätte zugreifen kann.**

**WR** Christoph Kies, TSC Excelsior Dresden  
Boris Rohne, TC Zerbst  
Sven Handschuh, TC Rot-Weiß Leipzig  
Alexander Raith, TSC Dancepoint Königsbrunn  
Michael Bade, Blau-Weiß Berlin  
Michael Hölschke, TSK Residenz Dresden  
Thomas Rings, TSC Serenade Dresden  
Mike Hartmann, TK Orchidee Chemnitz

Der wunderschön rekonstruierte Ballsaal im Sachsenhof Nossen gab den Rahmen für die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe. Die geschmackvolle Jugendstil-Dekoration von 1899 hat auch heute noch den damaligen Charme und der Ballsaal wurde originalgetreu wiederaufgebaut und aufwändig erhalten. Am 3. Dezember 2012 wurde der im alten, neuen Glanz erstrahlende Sachsenhof wieder eröffnet und der Landestanzsportverband war um eine attraktive Turnierstätte reicher. Vor Beginn des Turnieres wurde ich durch das gesamte Haus geführt und konnte mich von der bis ins Detail geplanten und liebevoll umgesetzten Idee, alles für das Wohl der Besucher tun zu wollen, überzeugen.

Ausgerichtet wurden die Meisterschaften vom TSC Excelsior Dresden. Das tänzerische Ambiente lockte schon tagsüber zahlreiche Zuschauer an. Der Sachsenhof spendierte jedem Paar zur Begrüßung eine

Rose. Der Turnierleiter scherzte, dass es möglicherweise die übrig gebliebenen vom Valentinstag gewesen sein könnten.

### Hauptgruppe II B (3)

Die Hauptgruppe II B eröffnete am Mittag das Geschehen mit drei Paaren, denen sieben Wertungsrichter (nur Herren) zur Verfügung standen. Es ist das erste Mal in der sächsischen Tanzsportgeschichte, dass eine Meisterschaft in dieser Startgruppe zustande kam. Von Null auf Platz eins starteten Alexandr Uciteli/Maria Bohmke bei ihrem ersten Lateinturnier, verzichteten aber auf den Aufstieg in die A-Klasse. Zwei Dresdner Paare reihten sich auf den folgenden Plätzen ein: Zum Vizelandesmeistertitel Standard kam für Marc Mildner/Mariann

Banki noch der in Latein dazu. Bronze ging an Alexander und Constance Wollter.

1. Alexandr Uciteli/Maria Bohmke, TC Rot-Weiß Leipzig
2. Marc Mildner/Mariann Banki, TC Saxonia Dresden
3. Alexander und Constance Wollter, TSC Casino Dresden

### Hauptgruppe D (5)

Auch die fünf Paare der Hauptgruppe D tanzten nur ein Finale. Gold, Silber und Bronze gingen nach Dresden: Christoph Hanisch/Sabine Müller überzeugten die Wertungsrichter souverän mit ihren Leistungen und holten sich den Landesmeistertitel. Der Aufstieg kam für die beiden jedoch nicht in Frage. Allzu lange kann es allerdings nicht mehr dauern, denn bei ihrem zweiten Start in der Hauptgruppe C gab es auf Anhieb den vierten Platz von zehn Paaren.

1. Christoph Hanisch/Sabine Müller, TSC Excelsior Dresden
2. Matthias Geyer/Daniela Bethge, TSC Excelsior Dresden
3. Ruben Schlotter/Lisa Riedel, TSZ Dresden,
4. Henry Volkmuth/Emily Thiele, TG Saphir Chemnitz
5. Christoph Reinl/Cindy Hebert, TSV Schwarz-Weiß Freiberg

### Hauptgruppe C (10)

Die Hauptgruppe C ging mit zehn Paaren (aus jedem Winkel Sachsens) an den

### Hauptgruppe D: Christoph Hanisch/ Sabine Müller



Hauptgruppe II B:  
Alexandr Uciteli/Maria Bohmke



**Hauptgruppe C:**  
*Vlad Andrei Palade/Cynthia Brückner.*

Start und war die zahlenmäßig stärkste Klasse. Auch hier waren sich die Wertungsrichter bei den Erst- und Zweitplatzierten einig: Vlad Andrei Palade/Cynthia Brückner nahmen die Goldmedaille in Empfang und freuten sich riesig über ihren Erfolg mit allen Einsen. Sehr rhythmisch in ihren Bewegungen machten Georg Langer/Wiebke Weiland auf sich aufmerksam und wurden Vizelandesmeister. Der dritte Platz war hart umkämpft, denn die Entscheidung fiel erst im Jive zugunsten von Marco Struckmann und seiner neuen Partnerin Selina Helmbold. Die beiden stiegen in die B-Klasse auf und starteten dort erneut. Die Sieger der D-Klasse, Hanisch/Müller, kratzten kräftig am dritten Platz, mussten sich aber mit Rang vier begnügen. Über die Plätze fünf und sechs waren sich die Wertungsrichter völlig einig, auch wenn die Zuschauer ganz anderer Meinung waren.

1. *Vlad Andrei Palade/Cynthia Brückner, TSG Rubin Zwickau*
2. *Georg Langer/Wiebke Weiland, TSC Excelsior Dresden*
3. *Marco Struckmann/Selina Helmbold, TSC Leipzig*
4. *Christoph Hanisch/Sabine Müller, TSC Excelsior Dresden*
5. *Maximilian Heyne/Anja Köppen, TSC Kristall Weißwasser*
6. *Christian Mathiszik/Jana Bleul, TSZ Excelsior Dresden*



**Hauptgruppe B:**  
*Philipp Helmis/Nancy Reißig.*

### Hauptgruppe B (8)

„So sehen glückliche Sieger aus“ leitete der Turnierleiter Uli Trodler die Siegerehrung der Hauptgruppe B ein, in der sich acht Paare den Wertungsrichtern stellten. Philipp Helmis/Nancy Reißig gewannen die ersten drei Tänze, wurden Zweite im Paso und Dritte im Jive, was in der Summe zum Landesmeistertitel reichte. Somit blieb für Edward und Victoria Rupp, die in der Vorrunde volle 35 Kreuze hatten und mit ihrem Paso das Publikum verzauberten, „nur“ die Silbermedaille. Das Jugendpaar Lucas Trommer/Wiktoria Rummer behauptete sich gut in der Hauptgruppe und belegte den dritten Platz. Nico Brockmann/Camilla Kroggel beeindruckten mit ihren (an)mutigen Bewegungen und wurden Vierte. Das frisch aufgestiegene Zwickauer Paar, Vlad Andrei Palade/Cynthia Brückner, tanzte sich auf Anhieb ins Finale und überzeugte derart mit seinem Jive, dass es mit Platz fünf das Turnier beendete. „Insgesamt war in dieser Startklasse erkennbar, dass sich die Paare sehr gut auf die Landesmeisterschaften vorbereitet haben. Der Paso scheint ein Problem zu sein, da gibt es noch zu tun. Neue Folgen stürmen auf die Paare ein und diesen Umbruch haben die Paare gut gelöst“, so Phil Schwarick am Rande des Turniers. Er äußerte sich lobend über die frische Atmosphäre auf dem Turnier und bedauert, dass bislang nur ein Jugendpaar die Doppelstartmöglichkeit genutzt hatte.

### Hauptgruppe II A (3)

Für die Hauptgruppe II A gab es eine „Vereinsmeisterschaften des TSC Excelsior mit Zwickauer Beteiligung“. Drei Paare begaben sich direkt ins Finale. Ihren Vorsprung verteidigten Daniel Sieber/Annett Neumann vor den Vereinskameraden Eugen Boos/Felicitas Timmler. Im Turnier der Hauptgruppe, ausgetragen im Rahmen des Balls am Abend, gingen die drei Paare erneut an den Start – mit anderem Ergebnis.

### Hauptgruppe A (8)

Vor ausverkauftem Haus starteten sieben Paare der Hauptgruppe A in ihre Meisterschaft. Die Titelverteidiger Daniel Sieber/Annett Neumann gewannen noch die Samba im Finale, aber Eugen Boos/Felicitas Timmler tanzten zur Höchstform auf und gewannen alle weiteren Tänze. Sieber/Neumann nahmen es sportlich und freuten sich über ihren Vizemeistertitel.

Norbert Pengel/Rebecca Schöne starteten auf dem fünften Platz, rückten im Cha-Cha auf Platz vier vor und steigerten sich in den weiteren Tänzen auf Platz drei. Bis zum Paso waren Platz drei und vier punktgleich, so dass wieder einmal der Jive entschied. Platz vier ging danach an Wladimir Piskun/Talika Neuendorf. In Samba und Rumba Platz vier und in der Gesamtwertung Platz fünf, lautete das Ergebnis für Christoph Esinevich/Marie-Louise Schwenke. Das Jugendpaar Trommer/Rummer drängelte sich ins Finale mit Platz sechs.

>> **Hauptgruppe A:**  
*Eugen Boos/  
Felicitas Timmler*

### HAUPTGRUPPE B

1. *Philipp Helmis/Nancy Reißig, TC Rot-Weiß Leipzig*
2. *Edward und Victoria Rupp, TSC Excelsior Dresden*
3. *Lucas Trommer/Wiktoria Rummer, TSC Silberschwan Zwickau*
4. *Nico Brockmann/Camilla Kroggel, TSC Excelsior Dresden*
5. *Vlad Andrei Palade/Cynthia Brückner, TSG Rubin Zwickau*
6. *Theo Skoda/Liane Stilp, TSC Casino Dresden*

### HAUPTGRUPPE II A

1. *Daniel Sieber/Annett Neumann, TSC Excelsior Dresden*
2. *Eugen Boos/Felicitas Timmler, TSC Excelsior Dresden*
3. *Tobias Kroll/Nicole Pöhler, TSC Silberschwan Zwickau*



## HAUPTGRUPPE A

1. Eugen Boos/  
Felicitas Timmler,  
TSC Excelsior Dresden
2. Daniel Sieber/  
Annett Neumann,  
TSC Excelsior Dresden
3. Norbert Pengel/  
Rebecca Schöne,  
TC Rot-Weiß Leipzig
4. Wladimir Piskun/  
Talika Neuendorf,  
TC Saxonia Dresden
5. Christoph Esinevich/  
Marie-Louise Schwenke,  
TSC Synchron Chemnitz
6. Lucas Trommer/  
Wiktoria Rummer,  
TSC Silberschwan Zwickau



Hauptgruppe II A:  
Daniel Sieber/Annett Neumann

Zu den sehr durchwachsenen und buntgemischten Wertungen der Juroren, die teilweise zu Irritationen bei den Zu-

schauern führten, erklärte der Turnierleiter: „Je gemischer die Wertungen, umso dichter die Leistungen der Paare“. Mit einer hingebungsvollen Rumba als Siegertanz verabschiedeten sich Eugen Boos/Felicitas Timmler unter tosendem Beifall vom Publikum. Landessportwart Gunnar Lippmann bescheinigte den A-Paaren ein „gutes tänzerisches Niveau“ und „Talente seien in Sicht“. Der Landesmeistertitel der Hauptgruppe II S geht an Erik Heyden/Julia Luckow vom TSC Excelsior Dresden.

Insgesamt wurden 39 Starts verzeichnet. Schade nur, dass sämtliche Siegerehrungen ohne Siegerpodest stattfanden, was wohl jemand in Dresden vergessen hatte mitzunehmen. Alle Landesmeister erhielten einen Gutschein von „Meine Tanzwelt“. Eine sehr gute Musikauswahl wurde Alexander Barthel bescheinigt, der zum ersten Mal im Einsatz war.

Im Rahmenprogramm präsentierten die Siebenjährigen der Tanzschule LA VIVA unter Leitung von Ronald Kühn Polka und Jive. Ein weiterer Höhepunkt war die Show der mechanischen Puppen von und mit

Heike Witopil, die in einer Person zwei historische Sachsen im Tanz verkörperte: August den Starken mit seiner Langzeitgeliebten und dann auf Burg Stolpen verdammt Gräfin Cosel.

Über die Hauptgruppe S wird im Mantelteil berichtet.

Camilla Kroggel, Heike Herzberg

## Randnotizen

Dass an diesem Tag nicht nur Tänzer und Tänzerinnen vollen Einsatz zeigten, bescheinigte der Turnierleiter dem Fotografen Hartmut Herzberg. Letzterer brachte während des Fotografierens die Fahne des ausrichtenden Vereines zu Fall. Diese löste sich und rutschte von der barocken Säule auf das Tanzparkett.

Turnierleiter zum Zuschauer: „Der Herr ist der Torero. Was, meinen Sie, stellt die Frau dar – Stier oder Tuch?“ Zuschauer: „Stier natürlich!“ Daraufhin der Turnierleiter: „Na, bei Ihnen muss ja zu Hause was los sein.“

## Die Olsenbande in Sachsen

### Görlitzer Faschingsball und Familienfasching

Um nicht mit Veranstaltungen anderer Faschings- und Karnevalvereine zu „kollidieren“, setzt der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein seine Veranstaltungen frühzeitig in der Saison an. Am 1. Februar lud der Verein in das Görlitzer Wichernhaus zum Görlitzer Faschingsball. Nachdem sich die Gardien, Paare und Solisten mit ihren Tänzen vorgestellt hatten, begann das Showprogramm, in dessen Mittelpunkt die legendäre Olsenbande stand. Kjeld und Benny nahmen dabei auch die Stadtpolitik ins Visier. Mit Einspielern aus Olsenbande-Filmen und Showtänzen zum Thema begeisterte der Verein sein Publikum. Bei den Showtänzen gingen die Gäste so richtig mit und bevölkerten anschließend die Tanzfläche bis spät in die Nacht.

Etwas müde aber voller Vorfreude trafen sich die Vereinsmitglieder einen Tag später zum Familienfasching. Um den Kleinsten die Tradition Fasching näher zu bringen, hatten sich die Vereinsmitglieder im Sommer letzten Jahres entschlossen, einen Familienfasching zu organisieren. Schnell hatten die Kinder die Tanzfläche für sich entdeckt. Show- und Gardetänze, vor-

geführt von den Vereinsmitgliedern, ließen die Kinder staunen und manches Kind am Rand der Gruppe einfach mittanzen. Selbst aktiv wurden die Kleinsten bei Spielen und Tanzrunden. Viel zu schnell verging die Zeit.

Viele Fragen nach der nächsten Veranstaltung ermutigen den Verein zur Wiederholung. Die nächste öffentliche Veranstaltung wird ein Sommerfest sein.

Frank Brendler



Die Olsenbande – wiederbelebt. Foto: Brendler



# Alles wie gehabt

## Magdeburger Dominanz bei Kindern und Junioren

Alle Landesmeisterschaften waren offen ausgeschrieben. Trotzdem nahmen nur wenige auswärtige Paare an den Turnieren teil – vermutlich, weil die Landesmeisterschaften in einigen umliegenden Bundesländern am selben Wochenende stattfanden. Der TSC Magdeburg stellte nicht nur die meisten Paare in den Kinder- und Juniorenklassen, sondern war mit sechs von acht möglichen Landesmeistertiteln auch der erfolgreichste Verein des Tages.

Bei den Kindern D traten von sieben gemeldeten Paaren nur vier an – alle vom TSC Magdeburg. Ganz knapp gewannen Michael Bröker/Paulina Lehnart das Turnier; im Cha Cha Cha reichte dem Paar gar eine Eins zum Gewinn des Tanzes. Die Junioren I D war mit 16 Paaren besetzt, elf davon vom fast übermächtigen TSC Magdeburg. Auch hier wurde es im Finale sehr spannend. Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentzsch-Köcher gewannen zwar alle Tänze, sahen aber nur im Cha Cha Cha drei Einsen. Eine ähnliche Verteilung der Einsen konnte man auch im Kombinationsturnier der Kinder und Junioren I C beobachten. Ganz oben auf dem Treppchen standen Joseph Hof/Romy Mantey mit elf der 20 möglichen Einsen.

Auch bei der Junioren II C war lange nicht klar, welches Paar an der Spitze lag. Das Turnier gewannen nach Tänzen eindeutig Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz. Wie eng die Leistungen der Paare beieinander lagen, zeigte sich jedoch in den einzelnen Tänzen. Samba gewann das Paar ohne einen einzigen ersten Platz, Cha Cha Cha mit nur einer Eins in der Wertung. Erst in Rumba und Jive konnten sie sich eindeutig gegen die anderen Paare durchsetzen. Im letzten Turnier des Tages tanzten die Paare der Junioren I und II B um die Landesmeistertitel (siehe überregionalen Teil).

*Etwas 45 Kilometer liegen zwischen den beiden Austragungsorten der Latein-Landesmeisterschaften Magdeburg (Kinder und Junioren) und Zerbst (Jugend und Hauptgruppe). Eines hatten die beiden Städte am zweiten Februarwochenende jedoch gemeinsam: Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen um 12 Grad. Umso erfreulicher war, dass an beiden Tagen recht viele Zuschauer und Schlachtenbummler anwesend waren, um ihre Favoritenpaare zu unterstützen.*

### Alles ganz knapp - Hochspannung in Zerbst

Der Zerbster Tanzclub wartete mit Prominenz am Mikrofon auf: Turnierleiter der Landesmeisterschaften der Jugend und Hauptgruppe war Andreas Dittmann, Bürgermeister der Stadt Zerbst. Auch schafft es die Stadt in der Mitte Sachsens-Anhalts immer wieder, das Fernsehen für den Tanzsport zu interessieren. So wurde der Sachsen-Anhalter auch in diesem Jahr vom mdr in der Sendung "Sachsen-Anhalt heute" mit einem kurzen Beitrag über die Landesmeisterschaften der Turniertänzer informiert. Das "Drumherum" in Zerbst stimmte also. Auch auf der Tanzfläche fing alles sehr gut an. Dass das Zerbster Parkett sehr glatt ist, ist den meisten Paaren bekannt. Dennoch fanden sich einige Tänzer und Tänzerinnen auf dem Hosenboden wieder. In den meisten Fällen ging es glimpflich aus, doch gleich im ersten Turnier – Jugend D – hatte ein Sturz schlimme Folgen. Die Burger Michael Adam und Sophie Rachler lagen nach dem Cha Cha Cha auf dem ersten Platz. In der Rumba stürzte Michael und verletzte sich so schwer am Knie, dass die beiden das Turnier abbrechen musste. Die vielen Genesungswünsche der Teilnehmer und Gäste konnten kaum über die verlorene Medaille hinwegtrösten. Für die verbliebenen vier Paare war das Weitertanzen nach dem

Schock eine echte Herausforderung, die ihnen einiges abverlangte. Florian Matthias Schroubek/ Victoria Schlinzig gewannen nach Platz drei in Cha Cha Cha Rumba und Jive und wurden Landesmeister.

In der Hauptgruppe D setzten sich Michael Redel/Ellina Zvigelskaya nach Platz zwei im Cha Cha Cha gegen die Konkurrenz aus Bernau durch; Turniersieg und Landesmeistertitel gingen an das Paar aus Halle.

>>

### OLM, JUNIOREN II C (8)

1. Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, TSC Blau-Gold Burg (4)
2. Marten Weber/Shirin-Marie Franke, TC Zerbst (9)
3. Maik Bordin/Lea Lehnart, TSC Magdeburg (11)
4. Jannik Seegers/Johanna Löw, TSC Magdeburg (16)
5. Paulius Zehe/Lea Sophie Eschner, TSC Magdeburg (20)
6. André Arnold/Ekaterina Volkova, TC Schwarz-Silber Halle (24)

Junioren II C: Hannes Ehrenbrecht/ Lea Eilitz.  
Foto: Klepsch



Alle Turniere boten spannende Wettkämpfe. Oft lag nur eine Platzziffer zwischen Sieger und Zweitplatziertem; auch auf den folgenden Plätzen wurde es oft sehr knapp. Das war gut für die Veranstaltung, denn die elf Paare der Jugend C und die 13 Paare der Hauptgruppe C lösten den Zeitplan in Luft auf und der Tag zog sich in die Länge. Die spannenden Titelkämpfe ließen das zeitweise etwas müde gewordene Publikum immer wieder aufwachen. In der Jugend C machten sich zwei Paare vom TSC Magdeburg den Titel streitig. Frederic Lorbeer/Lea Hannemann gewannen Samba und Cha Cha Cha, Maik Bordin/Lea Lehnart sicherten sich den ersten Platz in Rumba und Jive. Am Ende entschied das Skating-System zugunsten von Maik und Lea. Die Hauptgruppe C stellte mit 13 Paaren die größte Startklasse des Tages. Nach drei Runden gingen Platz eins und zwei an zwei Paare aus Hannover und Berlin. Auf Platz drei tanzten sich Adrian Scharf/Lisa Gnettner und sicherten sich so den Titel des Landesmeisters.

Im Kombinationsturnier der Jugend B und A stand der Sieger ab dem ersten Tanz sogar für den Laien fest: Justin Wurbs und Justine Rodewald tanzten in einer anderen Liga. Selbst die Fußverletzung von Justine, die sie zwang, mit flachen Schuhen zu tanzen, konnte daran nichts ändern. Ein wahrer Titelkampf fand auf den Plätzen zwei und drei statt. Fabian Syska/Laura Krüger vom TSC Blau-Gold Burg konnten Samba und Cha Cha Cha knapp für sich entscheiden. In der Rumba und im Paso Doble schoben sich die Landesmeister der Junioren II B, Wendelin Methner/Carolin Sophie



Junioren II D: Jannik Seegers/  
Johanna Löw. Fotos: Schimmel

Mäder, an dem Burger Paar vorbei. Beide Paare wussten, dass ihre Wertung im Jive über den Landesmeistertitel der Jugend B entschied – und so tanzten sie auch! Der letzte Tanz ging schließlich mit vier zweiten Plätzen an Wendelin und Carolin Sophie.

Spannend war auch das Turnier der Hauptgruppe A. Den Zuschauern bot sich ein echtes Déjà-Vu-Erlebnis. Ganz klar an der Spitze des Feldes lagen Justin Wurbs/Justine Rodewald mit allen Einsen in allen Tänzen. Platz zwei in der Samba belegten Max Förster/Andrea Post und den dritten Platz die Sieger der Hauptgruppe B, Paul Christian Preuß/Cassandra Schaub. Es wurde brav applaudiert. Man konnte meinen, das Publikum war etwas ermüdet vom langen Turniertag, der mittlerweile zweieinhalb Stunden länger dauerte als geplant. Cha Cha Cha ging jedoch mit drei zweiten Plätzen für alle überraschend an die Wittenberger Paul und Cassandra - und plötzlich war das Publikum hellwach. Das Wittenberger Lager sah seine Chance auf Platz zwei, die Burger Schlachtenbummler wollten ihr Paar nach vorne jubeln. Auch die Rumba konnten Paul und Cassandra für sich entscheiden, im Paso Doble belegten die Burger dann wieder Platz zwei. Im Jive war die Spannung kaum zu überbieten, die Fans feuerten ihre Paare an. Denknar knapp, mit drei Zweien, lagen Max Förster/Andrea Post vor dem Landesmeister der Hauptgruppe B. Beide Paare durften stolz auf ihre Leistung sein - sie sorgten für einen spannenden und würdigen Abschluss.

Jette Schimmel

## 15.02.2014, Magdeburg OLM, KINDER D (4)

1. Michael Bröker/Paulina Lehnart, TSC Magdeburg (4)
2. Bennet Hennings/Janice Reisch, TSC Magdeburg (5,5)
3. Hannes Blaschyk/Joleen Joppich, TSC Magdeburg (8,5)
4. Lars Bergmann/Melissa Gawlik, TSC Magdeburg (12)

## OLM, JUNIOREN I D (16)

1. Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentsch-Köcher, TSC Magdeburg (3)
2. Till Mendrok/Lena Nelson, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (8)
3. Long Huy Dao/Celina Berger, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (11)
4. Philip Wambeck/Trang Duong Huyen, TSC Magdeburg (11)
5. René Köberle/Mathilda Sophie Quarch, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (12)
6. Max Altrichter/Laura Modlich, TSC Magdeburg (18)

## OLM, KINDER/JUN. I C (7)

1. Joseph Hof/Romy Mantey, TSC Magdeburg (4) Jun I
2. Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz, TSC Blau-Gold Burg (8,5) Jun I
3. Richard Barthel/Josie Richter, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (11,5) Jun I
4. Steffen Bach/Tana Ries, TSC Magdeburg (17) Kin
5. Paulius Zehe/Lea Sophie Eschner, TSC Magdeburg (19)
6. Hendrik Horst/Anastasia Pluhm, TC Zerbst (24)

## OLM, HAUPTGRUPPE D (5)

1. Michael Redel/Ellina Zvigelskaya, TC Schwarz-Silber Halle (4)
2. Christian Flack/Julia Schulz, TC Bernau (5)
3. Phil Buro/Sarah Marie Berger, 1. TSC Dessau (10) 2. LM
4. Florian Matthias Schroubek/Victoria Schlinzig, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (11) 3. LM
5. Ole Louca Heisterkamp/Leonie-Hendrikje Queck, TSC Magdeburg (15)



Hauptgruppe D:  
Michael Redel/Ellina Zvigelskaya.



Jugend D: Florian Matthias Schroubek/Victoria Schlinzig.

**OLM, JUNIOREN II D (8)**

1. Jannik Seegers/Johanna Löw, TSC Magdeburg (5)
2. Otto Dutt/Greta Walter, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (7)
3. Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentsch-Köcher, TSC Magdeburg (9)
4. Philip Wambeck/Trang Duong Huyen, TSC Magdeburg (9)
5. Vladislav Lunin/Jessica Dobberstein, TSC Magdeburg (15)
6. Ole Mocker/Pia Lara Durzinski, TSC Magdeburg (18)

**OLM, JUNIOREN I/II B (5)**

1. Andreas Bergen/Katharina Scharova, Grün-Gold-Club Bremen (7)
2. Wendelin Methner/Carolin Sophie Mäder, Magdeburger TSC Grün-Rot (8) 1. LM Jun II
3. Philipp Rhein/Alessa Ritter, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (17) 2. LM Jun II
4. Joseph Hof/Romy Mantey, TSC Magdeburg (18) 1. LM Jun I
5. Minh Grube/Nancy Rudolph, TSC Magdeburg (25) 3. LM Jun II

**16.02.2014, Zerbst****OLM, JUGEND D (5)**

1. Florian Matthias Schroubek/Victoria Schlinzig, TSV Schwarz-Gelb Wittenbg. (5)
2. Ole Louca Heisterkamp/Leonie-Hendrikje Queck, TSC Magdeburg (7)
3. Niklas Wendt/Pauline Mann, TC Zerbst (9)
4. Michael Adam/Sophie Rachler, TSC Blau-Gold Burg (11)
5. Justin Brian Griep/Julia Knuth, TSC Magdeburg (13)

**OLM, JUGEND C (11)**

1. Maik Bordin/Lea Lehnart, TSC Magdeburg (6)
2. Frederic Lorbeer/Lea Hannemann, TSC Magdeburg (6)
3. Stephan Maretzky/Hannah Kuhn, TSC Magdeburg (13)
4. Marcel Reinshagen/Franziska Jahn, Magdeburger TSC Grün-Rot (18)
5. Maximilian Müller/Janine Syska, TSC Magdeburg (19)
6. Marten Weber/Shirin-Marie Franke, TC Zerbst (22)



Paul Christian Preuß/  
Cassandra Schaub, Hauptgruppe B.  
Foto: Klepsch

**OLM, HAUPTGRUPPE C (13)**

1. Niklas Bannasch/Sophie-Charlotte Netzel, Blau-Gold-Club Hannover (4)
2. Sebastian Tumm/Rie Hansen, Royal Dance Berlin (8)
3. Adrian Scharf/Lisa Gnettner, Magdeburger TSC Grün-Rot (12) 1. LM
4. Marcel Reinshagen/Franziska Jahn, Magdeburger TSC Grün-Rot (17) 2. LM
5. Michael Redel/Ellina Zvigelskaya (TC Schwarz-Silber Halle) (19) 3. LM
6. Stephan Maretzky/Hannah Kuhn, TSC Magdeburg (24)

**OLM, JUGEND B/A (8)**

1. Justin Wurbs/Justine Rodewald, TC Zerbst (6) 1. Jug A
2. Wendelin Methner/Carolin Sophie Mäder, Magdeburger TSC Grün-Rot (12) 1. Jug B
3. Fabian Syska/Laura Krüger, TSC Blau-Gold Burg (13) 2. Jug B
4. Philipp Rhein/Alessa Ritter, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (13) 3. Jug B
5. Tim Hoffmann-Ackmann/Lara Hollax, TSC Magdeburg (26)
6. Frederic Lorbeer/Lea Hannemann, TSC Magdeburg (29)

**OLM, HGR. B LATEIN (8)**

1. Paul Christian Preuß/Cassandra Schaub, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (7) 1. LM
2. Benjamin Naumann/Nicole Naumann, TSA d. ESV Lokomotive Potsdam (9)
3. Dominic Schwuchow/Diana Schwuchow, TSZ Gera (14)
4. Fabian Syska/Laura Krüger, TSC Blau-Gold Burg (20) 2. LM
5. Tim Hoffmann-Ackmann/Lara Hollax, TSC Magdeburg (25) 3. LM
6. Marcus Knappe/Diana Pritzsche, 1. TSC Dessau (30)

**OLM, HGR. A LATEIN (3)**

1. Justin Wurbs/Justine Rodewald, TC Zerbst (5)
2. Max Förster/Andrea Post, TSC Blau-Gold Burg (12)
3. Paul Christian Preuß/Cassandra Schaub, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg (13)

**TTSV wählt neuen Präsidenten**

Am 1. März 2014 fand die außerordentliche Mitgliederversammlung des Thüringischen Tanzsportverbandes statt, um einen neuen Präsidenten zu wählen. Am 4. Januar 2014 war Bernhard Köhler von seinem Amt als Präsident zurückgetreten. Er hatte den Verband 16 Jahre lang in einer ganz hervorragenden Art und Weise geführt.

Zur Mitgliederversammlung waren von 315 Stimmberechtigten 158 anwesend. Zur Wahl stand Jörg-Peter Sommer, TSC Rennsteigerle Masserberg. Er war bis zum 26. Februar Landessportwart. Von diesem Amt trat er zurück, so dass er als Präsident kandidieren konnte. Jörg-Peter Som-

mer informierte die Anwesenden, wie er sich die Arbeit als Präsident in den nächsten Monaten vorstellt. Die Vereinsvertreter wählten ihn mit 153 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen zum neuen Präsidenten. Er nahm die Wahl dankend an und wünscht sich mit dem Präsidium und allen Vereinen eine gute Zusammenarbeit.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung fand eine Präsidiumssitzung statt. Das Präsidium wurde durch Zuwahl von Christian Simon, TSG Heilbad Heiligenstadt, ergänzt. Er wird mit Wirkung vom 1. März seine Arbeit als Landessportwart aufnehmen.

Iris Pohl



Jörg-Peter Sommer,  
Präsident des TTSV.



Christian Simon,  
Landessportwart.  
Fotos: Pohl



Siegerehrung für die Jugend C.



Fotos: Jens Becker

Siegerehrung für die Jugend D.

**JUNIOREN I C**

1. Fabian Hirsch/Annabell Knappe, TSZ Gera
2. Max Krafft/Joseline Klaus, TK Brillant Gera

**JUNIOREN II C**

1. Denys Forshayt/Elvira Kurz, TSV GrünGold Erfurt

*Junioren II C:  
Denys Forshayt/  
Elvira Kurz.*

# Landesmeisterschaften in der Sportschule

Am 9. Februar richtete der TSV Grün-Gold Erfurt die Landesmeisterschaften der Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen in den Lateinamerikanischen Tänzen aus. Die Turniere in der Landessportschule Bad Blankenburg waren den ganzen Tag über gut besucht. Von den Problemen, die bei der Vorbereitung der Meisterschaften aufgetreten waren, merkten die Aktiven und die Gäste nichts. Ursprünglich sollten die Meisterschaften im Rahmen der Landesjugendspiele in Sonnenberg stattfinden. Als

diese ausfielen, musste ganz kurzfristig ein Verein als Ausrichter gefunden werden. TSV Grün-Gold Erfurt sprang ein und meisterte die Aufgabe bestens. Die Landessportschule Bad Blankenburg war eine geeignete Turnierstätte. Eine kleine Panne sorgte noch am Vorabend für Betriebsamkeit: Die Startnummern waren in Erfurt nicht an ihrem gewohnten Platz. Schnell musste Ersatz gefunden werden. Es genügten zwei SMS und das Problem war gelöst. Ingo Ronneberger vom TK Brillant Gera brachte Startnummern mit.

Iris Pohl

2. Hannes Obenauf/Vivien Harnisch, TK Brillant Gera
3. Eduard Müller/Michelle Neger, TK Brillant Gera

**JUGEND D**

1. Georg Gebauer/Antonia Seyboldt, TSV Pöbneck
2. Tim Christensen/Patricia Felsch, TK Brillant Gera
3. Hannes Obenauf/Vivien Harnisch, TK Brillant Gera

**JUGEND C**

1. Jannik Nastke/Isabelle-Sandra Lukas, TK Schwarz-Gold Altenburg
2. Denys Forshayt/Elvira Kurz, TSV GrünGold Erfurt
3. Steffen Margarit/Sophie Windisch, TK Brillant Gera

**KINDER I/II D**

1. Luca Windisch/Alina Schmidt, TK Brillant Gera
2. Simon Ronneberger/Norah Schönfelder, TK Brillant Gera
3. Franz Elias Gülland/Amelie Renner, TK Brillant Gera

**JUNIOREN I D**

1. Fabian Hirsch/Annabell Knappe, TSZ Gera (Aufstieg)
2. Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, TK Schwarz-Gold Altenburg
3. Luca Windisch/Alina Schmidt, TK Brillant Gera

**JUNIOREN II D**

1. Tim Christensen/Patricia Felsch, TK Brillant Gera

**DER MEDAILLENSPIEGEL**

Die Landesmeisterschaftsmedaillen gingen an sechs Vereine.

1. TK Brillant Gera (3 Gold, 4 Silber, 5 Bronze)
2. TSZ Gera (2 Gold, 1 Silber)
3. TSV GrünGold Erfurt (1 Gold, 2 Silber)
4. TK Schwarz-Gold Altenburg (1 Gold, 1 Silber)
5. TC Kristall Jena (1 Gold, 1 Bronze)
6. TSV Pöbneck (1 Gold).

